

ECHT JETZT! REUTLINGEN 2020: Meine Stadt - Deine Stadt

Interaktive Theaterereignisse im öffentlichen Raum

Vorweg

Reutlingen ist eine Stadt, die schwer „zu fassen“ ist.

Was macht die Stadt aus? Kann eine Stadt überhaupt so etwas wie eine Identität haben? Oder ist sie das, was ihre Bewohnerinnen und Bewohner sind? Ihre Architektur? Ihre Wirtschaftskraft? Ihre kulturellen Angebote? Für wen ist die Stadt gebaut? Wie lebt es sich in Reutlingen? Womit identifizieren sich die Menschen, die hier leben?

Mit diesen Fragen möchte sich „ECHT JETZT! Reutlingen 2020“ in Form eines theatralen Diskurses im öffentlichen Raum befassen.

Theater war und ist seit seiner Entstehung immer ein Medium gewesen zur Veranschaulichung von Prozessen, mit denen es die sogenannte „Wirklichkeit“ auf einen Punkt bringen kann. Auf dem Theater wird verhandelt, wird probe-gehandelt, als ob es wirklich wäre. Theater ist ein Was-wäre-wenn?, birgt Raum für Fragen, Entwürfe, Vorstellungen, konkrete Utopien von einer anderen, einer besseren Welt. Theater nutzt aber auch die Übertreibung, kann den „worst case“ und Szenarien entwerfen darüber, was passiert, wenn nicht gehandelt wird oder die falschen Handlungen erfolgen. Und: Theater als soziale Kunstform ist immer Begegnung, Austausch, Diskurs.

Was solls?

Das TPZ Reutlingen möchte – ermutigt durch die große Resonanz beim letztjährigen internationalen Performance-Festival ECHT JETZT! - in diesem Sommer der Stadt Reutlingen seine volle Aufmerksamkeit und Erfahrung zur Verfügung stellen und auf vielfältig-theatrale Weise im öffentlichen Raum zum Diskurs anregen zur Frage:

Wer und was ist Reutlingen? Meine Stadt – Deine Stadt.

Dabei kommen unterschiedliche theatrale Formate zum Einsatz, angefangen bei Stadtführungen durch untergegangene Industrie- und Handwerkstraditionen, partizipativen Performances zum Austausch über die eigene Zugehörigkeit zu unterschiedlichsten Arbeits- und Lebenswirklichkeiten, Speakers Corner, Tischreden, theatralen Soziogramme sind ebenso denkbar wie öffentliche Diskurse mit Forumtheater-Veranstaltungen zu Fragen und Themen, die den Menschen in der Stadt unter den Nägeln brennen.

Ziel ist es, das Miteinander der Bewohner*innen in der Stadt zu befördern: Dialog statt Abgrenzung. Respekt statt Abwertung, Vision statt Frustration – das sollen die interaktiven theatralen Aktionen bewirken.

Das TPZ sucht mit dieser thematischen Zielsetzung und Öffnung in die Stadt hinein unter Beteiligung von etwa 10-15 Amateur-Gruppierungen und sicher mehr als 150 Spieler*innen etwas sehr Neues: Theater als soziales und künstlerisches Gestaltungselement jenseits der "klassischen" Bühne wird eingesetzt, um den öffentlichen Raum zu beleben, den Diskurs zu fördern, eine Stadtgesellschaft anzusprechen, zu befragen, zu aktivieren.

Wer mit wem?

Zwei große Zielgruppen gibt es: Die theatral-gestaltenden Gruppen, die eine Aktion anstoßen, präsentieren, initiieren. Und: Das Publikum in der Stadt, das diesen Aktionen begegnet, sie anschaut oder auch involviert und interaktiv beteiligt wird.

Teilnehmende, das Festival gestaltende, aufführende Gruppen werden und können sein: das TPZ-Team/Ausbildungsgruppen, Impro-Theater-Gruppe, Theater TACKLACK, Clowns-Ausbildungsgruppe, TPZ Jugendtheatergruppe, Reutlinger Schulen und Schultheatergruppen aus dem Landkreis Reutlingen/Tübingen, inklusive Theatergruppe BruderhausDiakonie, das Frauentheater des LTT, interkulturelle Theatergruppe ZusammenSpiel, Theater WannDelbar, , Frauentheatergruppe MOVEMENT - und etliche mehr: Es wird einen öffentlichen Aufruf zum Mitgestalten geben.

Konkret: Wann geht's los?

Nach den Osterferien beginnen die intensiven Vorbereitungen in den Gruppen: gemeinsame Initiativ-Workshops im TPZ finden statt, aber auch vor allem regelmäßige Proben der Leitungen mit ihren einzelnen Gruppen. Ganz wichtig sind dabei die Konzepte und Anleitungen der Theaterpädagog*innen, die die Gruppen betreuen und zu den besonderen Formaten, die das Thema und die Präsentation im öffentlichen Raum verlangt, methodisch und inhaltlich führen. Parallel dazu laufen die Verhandlungen mit der Stadt Reutlingen über die Spielorte der Veranstaltungen, Genehmigungsverfahren, technische Voraussetzungen.

Das alles mündet dann in ein **viertägiges Festival vom 22. bis 26. Juli**: Wir planen, an jedem Tag zwischen 17 Uhr 20 Uhr (zumeist) im öffentlichen Raum (Marktplatz, Pomologie, Heimatmuseumsgarten, Bürgerpark, Fußgängerzone) 3-4 theatrale Aktionen von einer Länge von ca. 30 Minuten hinter einander stattfinden zu lassen.

Start sollte an den Tagen jeweils um 17 Uhr vor dem Rathaus/auf dem Marktplatz sein mit einer konkreten Fragestellung wie z. B. „Wem gehört die Stadt?“ oder „Was wünsche ich mir von meiner Stadt?“ – ein Diskurs, der dann theatral-interaktiv verhandelt wird.

Wer machts?

Das Reutlinger TPZ ist Veranstalter mit Gesamtorganisation und Verantwortung: Die Kooperationspartner*innen und einzelnen Gruppierungen gestalten die theatral-interaktive Beiträge zum Thema und im Rahmen des Projekts, die dann wiederum vom TPZ koordiniert und zusammengeführt zu dem viertägigen Festival montiert werden.

An der Konzeption, Vorbereitung und Durchführung beteiligt sind der TPZ Vorstand und das gesamte Team, die Verwaltungsleitung und die Geschäftsführerin des TPZ. Ferner sind beteiligt freiberufliche Theaterpädagog*innen als Gruppenleiter*innen, Kooperationspartner*innen sowie die Teilnehmer*innen der Gruppen.

Es muss viel ehrenamtliche Arbeit geleistet werden; Honorare fallen an für Gruppenleiter*innen, Konzept und Durchführung des Großprojekts sowie technische Hilfskräfte; ebenso Sachkosten für Ausstattung, Drucksachen, Verpflegung.

Wer zahlts?

Das Projekt ist mit einem Volumen von ca. 15.000 Euro veranschlagt.

Es wurden und werden verschiedene Projektanträge gestellt: Kulturstad Reutlingen, Landesverband Amateurtheater BW, Partnerschaft Demokratie Leben, KSK Stiftung, Bürgerstiftung, Danzer-Stiftung.

Interesse oder Fragen?

Info- und Workshop-Termin: Mittwoch, 22. April, 18-21 Uhr

TheaterPädagogikZentrum BW ° Heppstraße 99/1 ° 72770 Reutlingen

t. 07121-21116 ° hunze@tpz-bw.de ° www.tpz-bw.de